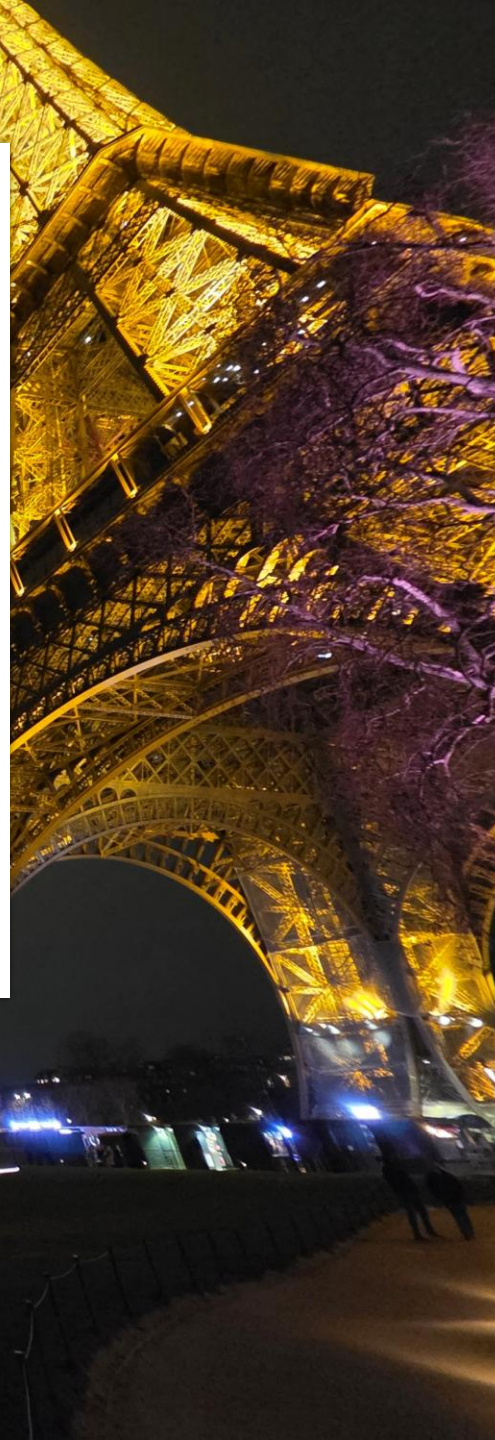


KLASSENFAHRT NACH PARIS

Mit der 9.2 unterwegs in
Frankreichs Hauptstadt <3





Tag 1 - Ankunft

"Sacré bleu!" - was für eine Stadt.

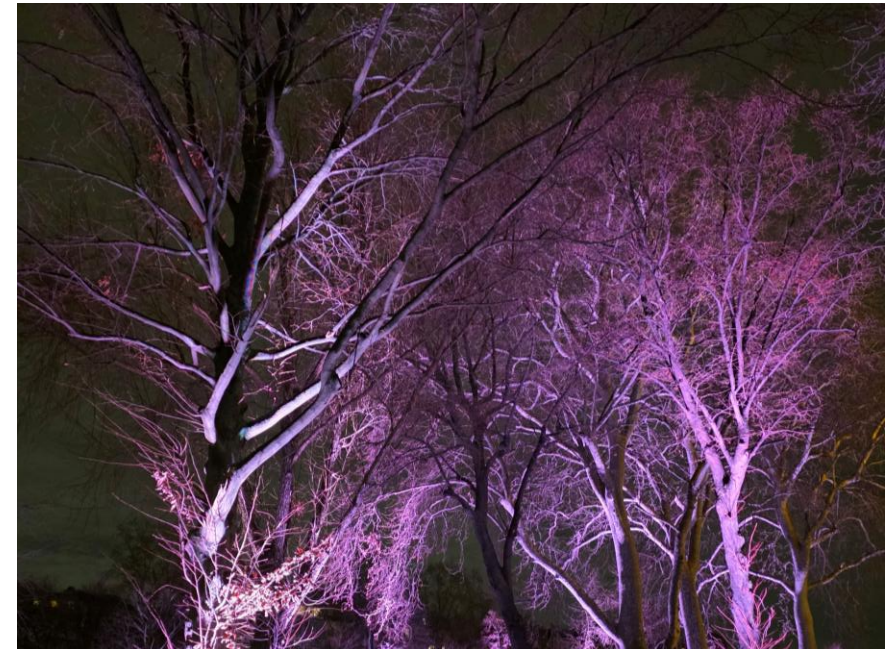
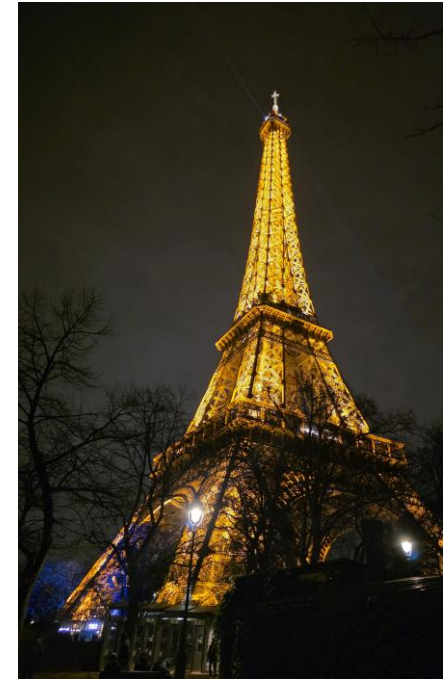
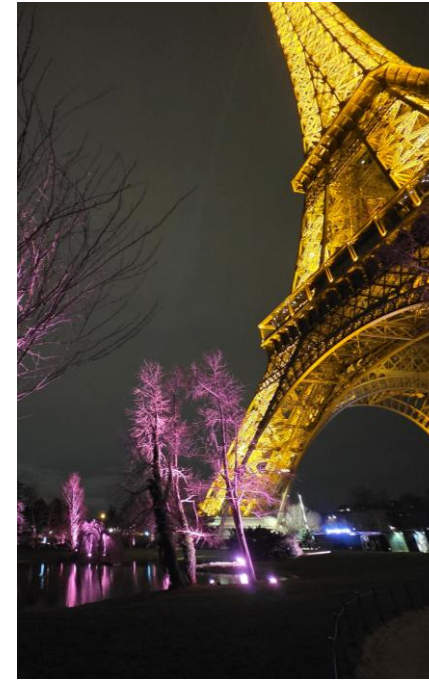
So groß, so weit, so teuer?

Am zweiten Februar machte sich die Klasse 9.2 mit ihren Lehrkräften Frau Brand und Herrn Zopf auf in „la capitale“. Dank TGV-Anbindung in Saarbrücken gelang dies problemlos innerhalb von zwei Stunden. Angekommen am weniger frequentierten Gare de l'Est bezogen wir zuerst unsere Unterkunft, um danach direkt ins Nachtleben zu starten.

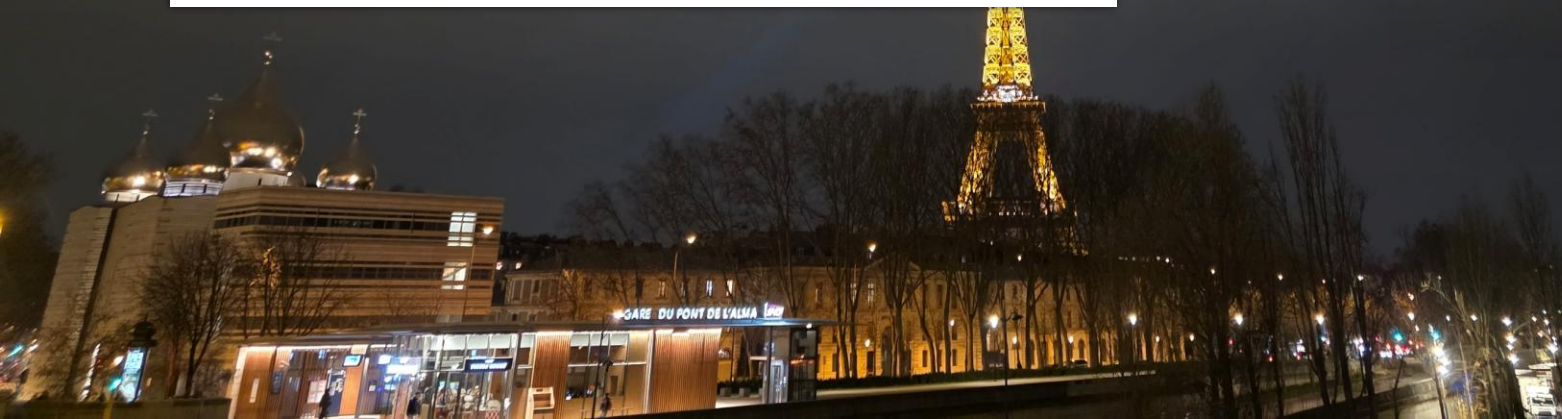


Tag 1 – dans la nuit

Ohne elektronisches Geld geht jedoch 2026 nur wenig in "la capitale". Nachdem sich Herrn Zopfs Bankkarte erholt hatte, gingen wir dann mit einer Île de France- Karte zum Wahrzeichen der Stadt. Bunte Lichter und vielfältige Bauchläden erwarteten uns und fingen die Aufmerksamkeit einiger Schüler, wie das Licht die Motten. Nichts strahlte jedoch so hell wie die Unmengen Tonnen goldgelb angestrahlten Stahls des Eiffelturms, der nun im Zentrum massiver Selfieshootings stand.



...WAS MAN
NACHTS SO
ENTDECKT





Tag 2 - Sightseeing

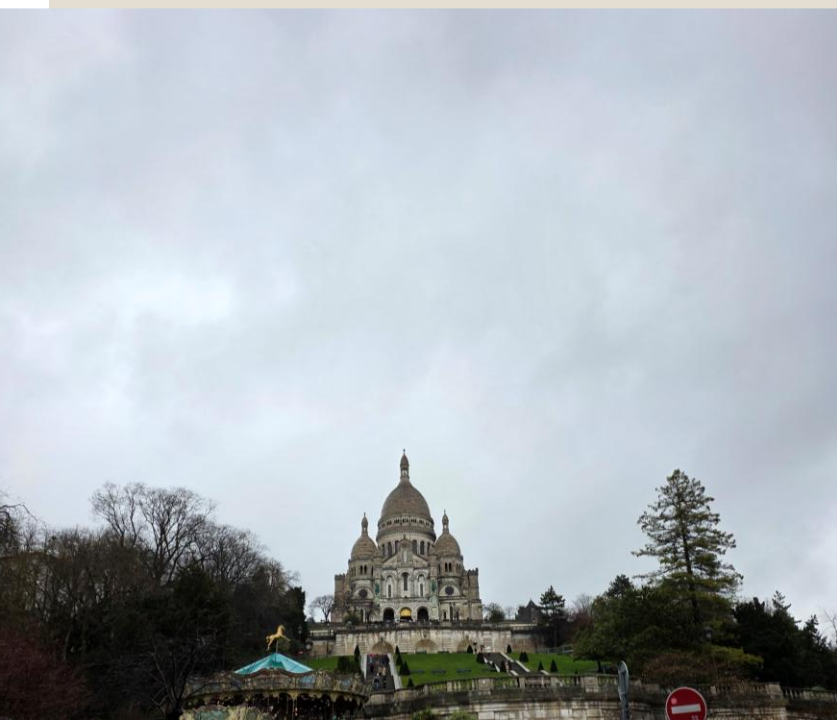
Beschwingt vom nächtlich glitzernden Eiffelturm und dem Charme der Großstadt gingen wir am nächsten Tag um 10 Uhr los, die Stadt zu erkunden.

Ein wenig kühles Nass benetzte die Häupter, doch trübte das Wetter die Stimmung nicht und so fuhren wir Métro bis zur weißen Kirche. Von da an wurden die Monumente größer, der Regen weniger, aber die Beine schwerer und schwerer...



Tag 2 – 20.000 Schritte tief in Paris

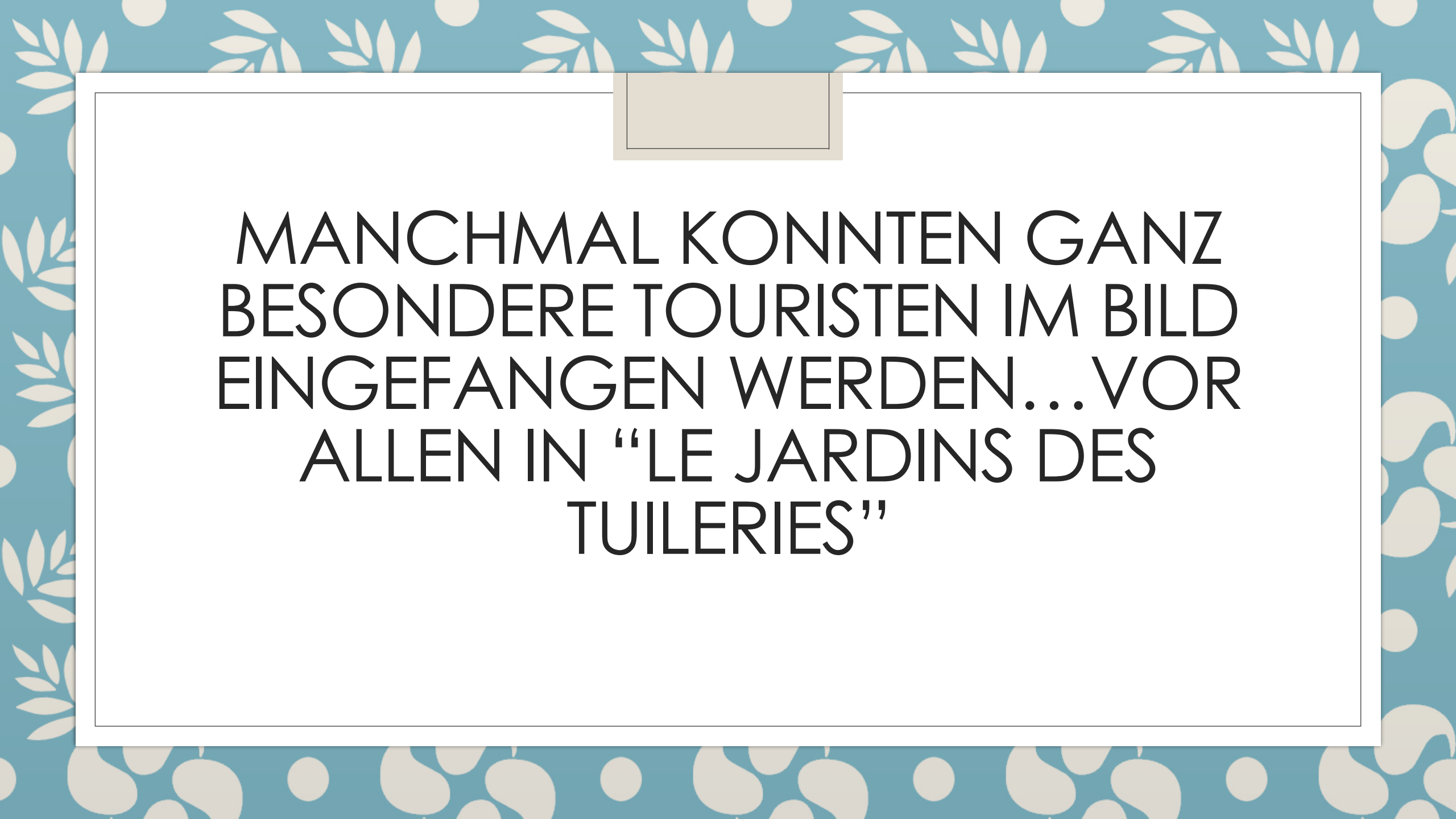
Von der berühmten Sacré Coeur, zur Galerie Lafayette, einer atemberaubenden Aussicht auf dem Dach zur atemberaubenden Innenansicht des Buntglasfensterdaches bis hin zum Monument, das ägyptische Geschichte wiederaufleben lassen soll, am Place de la Concorde, nahe an den Künstlern und teuren Marken dieser Welt, bestaunten wir den Charme einer Weltmetropole, deren Ausmaß auch am zweiten Tag noch nicht zu greifen war.







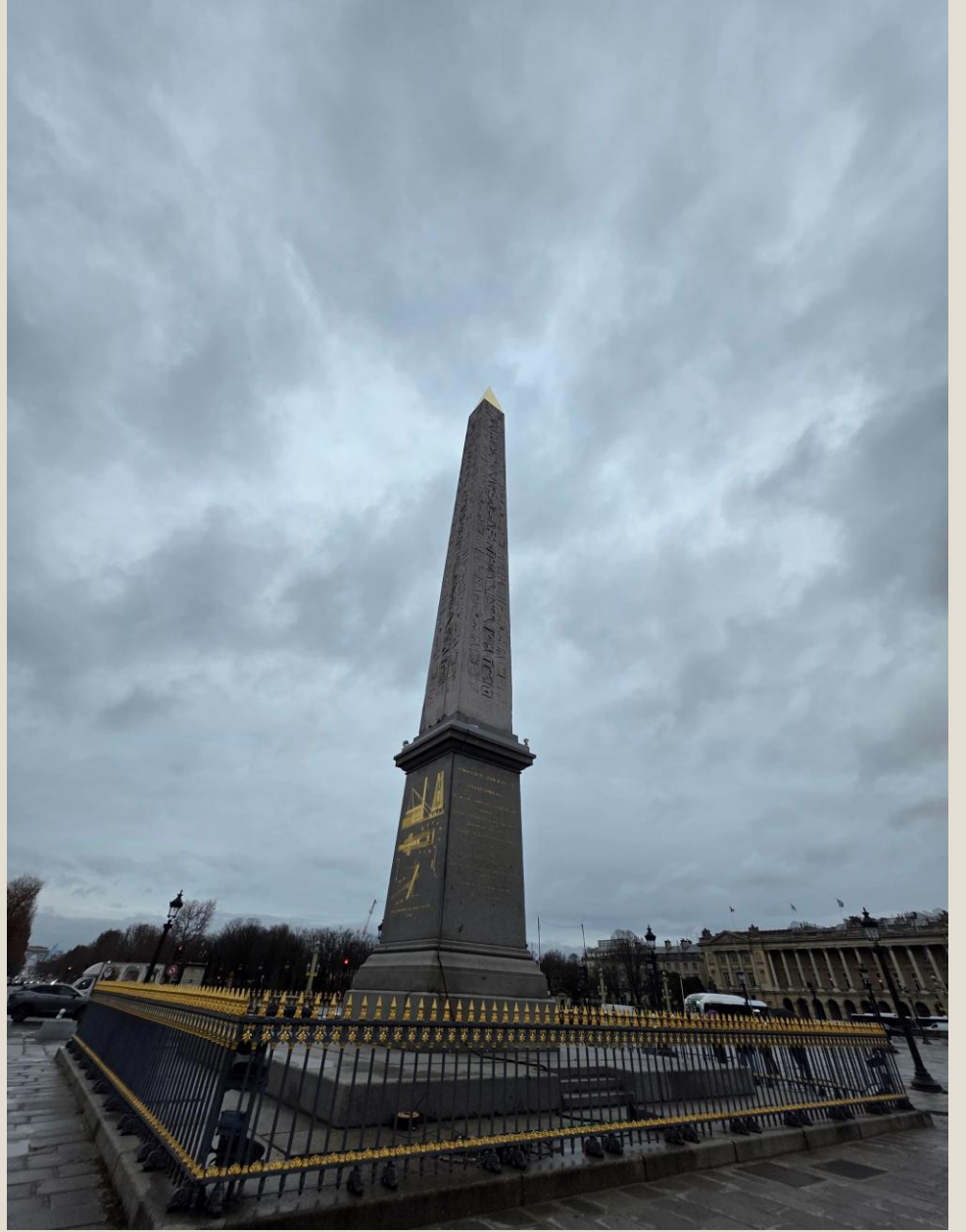




MANCHMAL KONNTEN GANZ
BESONDERE TOURISTEN IM BILD
EINGEFANGEN WERDEN...VOR
ALLEN IN "LE JARDINS DES
TUILERIES"









Glücklich über die Entscheidung ihrer Lehrkräfte, zogen die SchülerInnen bereits am Nachmittag auf eigene Faust los, geschwächt durch so viel Sightseeing, um weitere Eindrücke zu sammeln.

Entgegen der Meinung, sie wären nun zu müde oder gar zu uninteressiert, verschlug es unsere Kids in verschiedene Richtungen. Ob es nun die Geheimnisse der Victoria-Modells sein sollten, teure Markengeschäfte oder doch nochmal der beeindruckende Turm aus Eisen, in Gruppen wurde entdeckt, gestaunt und erforscht. Die Eindrücke sollten bleiben...

Pünktlich meldeten sich unsere 9er dann am Abend im Hotel ab, um dann die Erlebnisse der Gruppen auf den Zimmern auszutauschen, sich auszuruhen und mit den kulinarischen Erzeugnissen der französischen Küche vertraut zu machen.

Tag 2 - ...am Ende des Tages

Tag 3 – Sonnenschein,

Nach leichtem Regen folgte Sonnenschein und der letzte Tag in der Hauptstadt.

Bereits am Vortag zu müde zum Frühstück sahen Frau Brand und Herr Zopf auch an diesem Morgen keine bekannten Gesichter am Buffet. Um 10 Uhr waren jedoch alle bereit, sich dem neuen Tag und noch mehr Schritten auf der Smartwatch zu stellen.

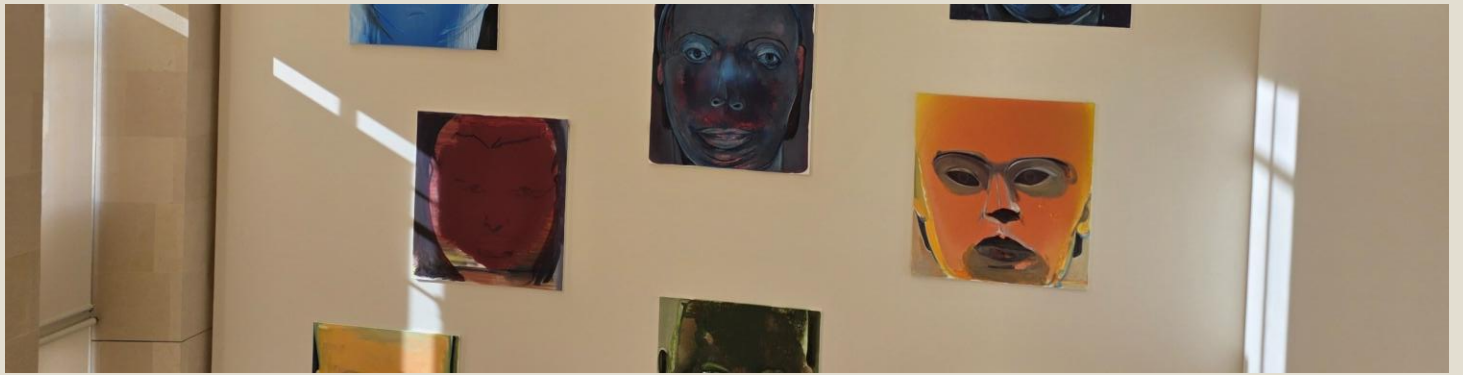
Ausnahmen gab es keine, jeder musste mit, jeder musste Eindrücke sammeln!

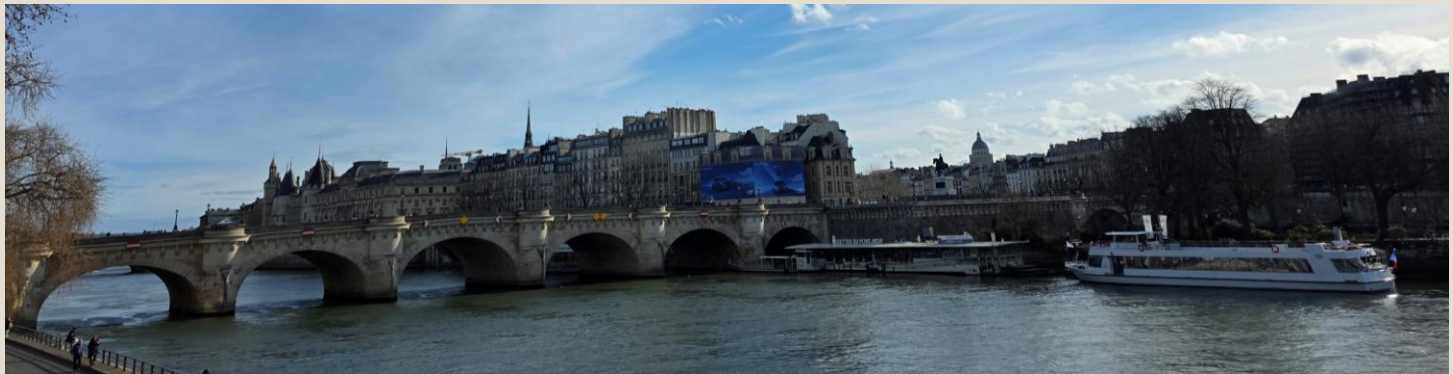
Ziel für den heutigen Tag waren das Musée du Louvre und die wiederaufgebaute Kathedrale Notre Dame.

Angekommen und eingetaucht in die Welt der Maler, Bildhauer, Künstler, vom Hauch der Kunstgeschichte geatmet und die mysteriöse Frau Leonardo Davinci's betrachtet, konnte keiner mehr sagen, dass Kunst langweilig sei. Lediglich das Beinwerk der SchülerInnen schien mehr in Mitleidenschaft geraten als die Kathedrale nach dem Feuer, die wir im Anschluss besuchten.

Was danach kam, war klar...Freizeit, Shopping, Entdeckungen,...











Was uns zu sagen bleibt...

Nachdem wir bisher nur auf einer Klassenfahrt sein konnten, da es in den letzten Jahren zu vielen Herausforderungen, auch für die Schule, Frau Brand und Herrn Zopf kam, waren wir unendlich froh, mit euch endlich nochmal eine Fahrt unternehmen zu können.

Wir hatten beide ein wenig Angst, um euch und mit euch, in eine so große Stadt zu fahren, da wir eben nicht ganz wissen konnten, auf was wir uns alles gefasst machen sollten.

Die Sorge war jedoch (fast) umsonst.

Ihr, liebe 9.2, habt uns bewiesen, warum wir immer wieder stolz auf euch sein können. Ihr habt eure Freizeit sinnvoll genutzt, habt mit großen und freudigen Augen die Stadt erkundet, uns davon erzählt. Wir haben euch gerne zugehört, euch beraten, Tipps gegeben. Wir hatten Spaß mit unseren Jungs und Mädels und sind zugleich traurig, dass wir einen Teil von euch dieses Jahr bereits gehen lassen müssen.

Von ganzem Herzen vielen Dank für die schönen Tage!

Eure Frau Brand & euer Herr Zopf